

fiziellen Inbetriebnahme des Werkes im Beisein der bayerischen Wirtschaftsministerin **Emilia Müller** (Foto). Erst 2006 hatte eine für 10 Mio. Euro gebaute Flachbahnanlage für die Herstellung faserverstärkter Kunststoffe die Produktion aufgenommen. „Darüber hinaus haben wir mit der jetzt eröffneten Halle ein Modell für eine höchst ener-



gieeffiziente Gebäudehülle geschaffen“, so Dr. Strunz. Die neue Halle zeigt, wie sich mit Hilfe von Tageslichtsystemen, Lichtkuppeln, Lichtbändern und Glasdachkonstruktionen Energie geschickt managen lässt. Nochmals Dr. Strunz: „Allein durch den hohen Tageslichteintrag und die Steuerung sparen wir in diesem Gebäude jährlich 27 Tonnen CO₂ ein.“ Außerdem wurden in Glasdachkonstruktionen Photovoltaikanlagen integriert.

red ◊

Zum 1. Oktober hat **Bruno Fijten** (Foto) die Geschäftsführung des Sapa-Werkes in Offenburg übernommen. Der 45-Jährige ist Nachfolger von **Gerhard Kempf** (54), der in der Sa-



pa-Gruppe als Director European Metal Group die Metallversorgung aller europäischen Werke übernehmen wird. Das Sapa-Werk in Offenburg beschäftigt 150 Mitarbeiter, die jährlich 17.000 t Aluminium-Strangpressprofile produzieren, ca. 1,4 Mio. m² Profile eloxieren und rund 25% der Profile zusätzlich mechanisch bearbeiten. Bruno Fijten verfügt über fundiertes Wissen im Bereich Strangpressen und langjährige Erfahrung in der Aluminiumindustrie. Er besitzt einen Master-Abschluss in Finanzwirtschaft und absolvierte zudem ein post-master degree im Bereich Controlling an der Universität in Maastricht.

red ◊

FARO, Weltmarktführer im Bereich der portablen Koordinatenmessmaschinen (CM-M's), sind zwei bedeutende



Auszeichnungen verliehen worden: ‚TOP-Arbeitgeber für Ingenieure 2008‘ sowie der ‚INDUSTRIEPREIS 2008‘ (Kategorie-sieg für den FaroArm der Quantum-Serie). **Siggi Buss**, Geschäftsführer von Faro Europe, betrachtet die Auszeichnungen als Bestätigung sowohl für die technologische Kompetenz des Unternehmens als auch für die Anstrengungen, den Mitarbeitern ein perfektes Arbeitsumfeld zu bieten: „Unsere Mitarbeiter sind das größte Potenzial von FARO. Deshalb genießt bei uns höchste Priorität, den Mitarbeitern Rahmenbedingungen zu bieten, unter denen sie sich voll entfalten können, um auch weiterhin einen wichtigen Beitrag dafür zu leisten, dass FARO der führende Anbieter mobiler Messsysteme

bleibt. Die beiden Auszeichnungen bestätigen den Erfolg der von uns verfolgten Philosophie.“

red ◊

Das Türenpräsentationsprogramm **GRAUTE VISIO** mit gekoppelter Kalkulationssoftware erfreut sich als wertvolle Unterstützung im Verkaufsgespräch wachsender Beliebtheit. Die aktualisierte Version **GRAUTE VISIO 2.14** steht dem Fachhandel in Kürze als Download im Internet unter www.graute.de -> Service -> Vertriebspartner -> **GRAUTE VISIO** zur Verfügung.

red ◊

Kunden und Interessenten von **CWS** oder **boco**, beides sind Marken der **HTS Deutschland GmbH**, können sich jetzt gemeinsam online informieren. Auf der neuen Website www.cws-boco.de gibt es Wissenswertes über betriebliche Waschraumhygiene, Berufskleidung und Textildienstleistungen. Wie immer wurde bei der Neugestaltung Wert auf modernes Design, übersichtliche Strukturen und eine einfache Navigation gelegt. Metallbauer haben die Möglichkeit, die gewünschten Lösungen bequem in den Online-Shops zu bestellen. Auch persönliche Daten wie Adresse oder



Zahlungsmodalitäten können Kunden nun sicher und komfortabel in einem eigenen e-Service-Bereich hinterlegen und bei Bedarf bearbeiten. **Dr. Maren Crone** (Foto), Teamlei-

terin Communications, betont: „Kunden schätzen **CWS** und **boco** vor allem wegen ihrer hohen Kundenorientierung und Technologiekompetenz. Diesem Anspruch wollten wir auch bei der Konzeption des neuen Webauftrittes gerecht werden. Daher war es uns wichtig, eine optimale Kombination aus ansprechendem Design, innovativen Features und größtmöglicher Benutzerfreundlichkeit zu schaffen.“ Die Website der **HTS Deutschland GmbH** ist erreichbar unter: www.cws-boco.de

red ◊

Neuer Blickfang am Flughafen Köln/Bonn: Eine Skulptur mit einer Original-Glasscheibe des Skywalk, jener



spektulären Aussichtsplattform über den Grand Canyon in den USA, wurde am 29. September im Beisein von Kölns Oberbürgermeister **Fritz Schramma** der Öffentlichkeit präsentiert. Die **Kinon Porz GmbH** mit Sitz in Köln-Porz, ein Unternehmen der **Saint-Gobain Deutsche Glas**, hatte den gläsernen Boden des Skywalk gefertigt. Herzstück des Kunstwerkes, das in unmittelbarer Nähe von Terminal 1 steht, ist die Originalscheibe des Skywalk, über die sich ein stählerner Bogen spannt (Foto). Die Glasscheibe besteht aus fünf durch Folien miteinander verbundenen Einzelscheiben. Die **Stahlmanufaktur Thomas Hammer**, Sinsheim, hat die Skulptur entworfen und aus Edeldahl V4A gefertigt.

red ◊